

Ergebnisprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. November 2015

Diese Sitzung ist öffentlich.

Sitzungsort: Mehrzweckhalle Allemühl, Scheffelstr. 1, 69436 Schönbrunn

Anwesend:

1. Der Bürgermeister **Jan Frey**
2. Die Gemeinderäte:
Wäsch, Alexander
Dr. Schroeder, Daniela ab 19:05 Uhr
Wesch, Volker
Babovic, Sascha
Bayer, Jürgen
Dinkeldein, Jürgen
Heckmann, Rolf
Kreutzer, Ingo
Heiß, Manuel
Koch, Karin
Kirschenlohr, Gunter
3. Außerdem anwesend: **GOAR Wagner**
Roger Fink (Verwaltungsfachwirt)
Manfred Robens (Leiter Forstbezirk Odenwald)
Claus Berberich (Revierleiter)
Herr Fuchs (Leiter Straßenbauamt RNK)
Frau Slabi (Pressevertreterin EZ)
und rd. 25 Zuhörer
4. Es fehlen entschuldigt: **Danzeisen, Philipp (beruflich verhindert)**
Dr. Schroeder, Daniela (beruflich verspätet)
5. Zum Schriftführer ist bestellt: **Roger Fink**
6. Als Urkundspersonen werden bestellt die Gemeinderäte: **Alexander Wäsch**
Rolf Heckmann

Die Sitzung wird von dem Vorsitzenden um 19:00 Uhr mit der Feststellung eröffnet, dass das Gremium am 11.11.2015 mit Bekanntgabe der Tagesordnung zu dieser Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Auf der **TAGESORDNUNG** stehen und werden beraten bzw. beschlossen:

1. Fragezeit für Bürger und Einwohner
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 23. Oktober 2015
3. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der
 - 3.1 Gemeinderatsitzung vom 23. Oktober 2015
 - 3.2 Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 16. November 2015
4. Beratung und Beschlussfassung zum Forsthaushalt und Hiebsplan für das Jahr 2016
5. Vorstellung der Planung zum Restausbau der K 4108 vom Älmel bis Pleutersbacher Straße in Allemühl
6. Beratung und Beschlussfassung zur Erhöhung der Entgelte für die Kinderbetreuung
 - 6.1 Kommunalen Kindergärten
 - 6.2 Hort
 - 6.3 Verlässliche Grundschule

7. Weitere Haltung der Gemeinde zum Flurbereinigungsverfahren Allemühl
8. Vergabe der Bauleistungen zum Ausbau des Ringweges in Haag
9. Mitteilungen der Verwaltung
 - 9.1 Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 16.11.2015
 - 9.2 Ausbildungsstelle für einen Verwaltungsfachangestellten
10. Fragen aus dem Gemeinderat
11. Verschiedenes

TOP 1 - Fragezeit für Bürger und Einwohner

Herr Friedbert Heiß erklärt zur vorgesehenen Beschlussfassung (TOP 7) bzgl. „Flurneuordnung Allemühl“, dass die vorgestellten Planungsentwürfe des Projektleiters Schlesinger der „Mercedes“ sei, aber auch ein „VW“ ausreiche. Er appellierte an den Gemeinderat, diese große Chance für Allemühl nicht zu verpassen und sich für die Flurneuordnung zu entscheiden. Zugleich bemängelte er die Ausgrenzung einiger Gebiete, weil ja alle Bürger bzw. Allemühler Vorteile hätten und beteiligt werden sollten. Diese Ausgrenzung sei laut Bürgermeister Frey aus rechtlichen Gründen geschehen.

Um 19.05 Uhr betritt Frau GR Dr. Schroeder den Sitzungsraum und nimmt ab diesem Zeitpunkt an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.

Herr Daniel Seifert zitiert die genannten Ziele einer Flurneuordnung, die er überwiegend für nachvollziehbar hält, stört sich aber an der nach seiner Meinung zu unbestimmten Formulierung „bedarfsgerechte Anpassung der innerörtlichen Grenzen“ und verlangt nähere Erläuterung durch die Verwaltung. Bürgermeister Frey erklärt, dass er im Vorfeld weder konkrete Aussagen machen kann noch darf, weil sich im Laufe eines Verfahrens viele Dinge noch ändern und das zuständige Amt für Flurneuordnung „Herr des Verfahrens“ sei.

Herr Dieter Wilhelm bemängelt den schlechten Zustand des Allemühler Friedhofes. Es gibt zahlreiche Erdunebenheiten und die vorhandene Abfalltonne ist seit langer Zeit überfüllt. Bürgermeister Frey veranlasst eine Mängelbeseitigung durch den Bauhof.

Herr Andreas Wäsch weist darauf hin, dass die Holzpfosten am oberen Friedhofeingang am Waldrand abgefaut seien. Friedbert Heiß erklärt sich bereit, die Reparatur zu erledigen, wofür sich Bürgermeister Frey bedankt.

TOP 2 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 23. Oktober 2015

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23. Oktober 2015 ist anerkannt und beurkundet.

TOP 3 - Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der

3.1 Gemeinderatsitzung vom 23.10.2015

3.2 der Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 16.11.2015

Beschluss:

Kenntnisnahme von der Bekanntgabe der nichtöffentlichen Gemeinderatsbeschlüsse vom 23. Oktober 2015 sowie der nichtöffentlichen Ausschussbeschlüsse vom 16. November 2015.

TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung zum Forsthaushalt und Hiebsplan für das Jahr 2016

Beschluss:

1. Dem im Vorgriff auf die Forsteinrichtung 2016 – 2025 geplanten Hiebssatz von 3.160 Efm im Jahr 2016 wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat nimmt den Waldhaushalt und den Hiebsplan 2016 mit seinen Bestandteilen zur Kenntnis und stimmt nach § 51 Abs. 2 LWaldG der Betriebsplanung in Einnahmen und Ausgaben zu.
3. Der im Verwaltungshaushalt geplante Überschuss i.H.v. 90.715,- € wird zur Kenntnis genommen.
4. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung mit dem Planvollzug beauftragt.

TOP 5 - Vorstellung der Planung zum Restausbau der K 4108 vom Älmel bis Pleutersbacher Straße in Allemühl

Bürgermeister Frey begrüßt Herrn Fuchs, Leiter des Straßenbauamts RNK und berichtet einleitend über die Aufnahme des „K4108-Restausbaus Allemühl“ im aktuellen Förderprogramm 2014-2019. Ohne Zuschüsse wäre diese erforderliche Maßnahme von der Gemeinde kaum durchführbar. Heute erfolgt nur eine Info, die noch keine Beantwortung von Detailfragen ermögliche.

Herr Fuchs erläutert, dass es sich um ein altes Projekt aus dem Jahre 2004 handelt und eine mit Mehrkosten verbundene Aktualisierung nötig ist. 2006 entschied sich der Gemeinderat für den Restausbau. Das aktuelle Förderprogramm BW ist bereits überzeichnet, weshalb die Projektaufnahme eine große Ausnahme darstellt. Der max. Fördersatz beträgt 50 % und neuerdings gibt es eine „Festbetragsförderung“. Die Neuplanung mit neuer Kostenberechnung erfolgt und muss möglichst genau kalkuliert werden. Der Gemeinde-Anteil (25 %) an den Baukosten bleibt unverändert gegenüber 2014 bei 240.000 €. Hiervon bekommt die Gemeinde max. 50 % bezuschusst, so dass bestenfalls noch 120.00 € selbst aufzubringen wären.

Die Baustrecke befindet sich infolge Substanzverzehr und großer Rutschungen in einem sehr schlechten Zustand, der nicht dauerhaft haltbar ist. Reine Unterhaltungsarbeiten reichen nicht aus.

Die neue Planung umfasst einen Gehweg zum Älmel mit einer förderungsbedingten Mindestbreite von 1,50 m. Der Gehweg wurde überwiegend bergseits mit einem Straßenseitenwechsel eingeplant. Zwischen dem Dorfbrunnen und der Einmündung zur L595 könnte der bereits vorhandene Gehweg auf der Straßenseite mit den ungeraden Hausnummern weitergenutzt und an den neuen Gehweg angeschlossen werden, wobei dort sicherlich keine Mindestbreite von 1,50 m zu erzielen ist.

Die gesamte Baustrecke hat eine Länge von 1,1 km, davon 660 m für die Gemeinde kostenrelevante Ortsdurchfahrt. Für die Straßenbreite wird das förderfähige Mindestmaß von

4,50 m eingeplant. Teilweise sind Hangsicherungen erforderlich. Wegen der Förderung muss die Maßnahme unbedingt noch bis Ende 2015 von der Gemeinde beantragt werden. Der RNK hat seine Unterstützung zugesagt.

Grunderwerb ist erforderlich und die Vorbereitungen hierzu laufen bereits. Herr Fuchs bittet und appelliert eindringlich an alle betroffenen Grundstückseigentümer, die Baumaßnahme freiwillig zu unterstützen, ansonsten ginge durch langandauernde Rechtsverfahren die Förderung komplett verloren. Die aktuell für die Gemeinde gebotene Chance komme vermutlich nie mehr.

Das Straßenbauamt steht Wünschen zur Straßengestaltung, die auch als „Lebensraum“ betrachtet wird, offen gegenüber. Allerdings sind ganz neue Planungsvarianten nicht möglich, weil dann die Maßnahme aus dem aktuellen Förderprogramm herausfällt. Sollte der notwendige Grunderwerb kurzfristig bis Ende 2016 realisierbar sein, stehe dem Restausbau in den Jahren 2017 bis Ende 2019 nichts entgegen. Die Pläne werden der Gemeinde bis Mitte Dezember 2015 vorgelegt.

Im Zuge einer evtl. angeordneten Flurneuordnung liege der Vorteil beim Restausbau in der Flächenzuteilung im Rahmen des Flächenausgleichs. Für den eigentlichen Ausbau gebe es keine weiteren Vorteile durch eine Flurneuordnung.

Bürgermeister Frey bedankt sich bei Herrn Fuchs für seinen Vortrag und das bisher gute Planungsergebnis. Fragen aus dem Gemeinderat können nun gestellt werden.

GR Wäsch fragt, ob die Förderung für das Gehweg-Teilstück vom Dorfbrunnen zur L595 wegfallt, weil eine Mindestbreite von 1,50 m nicht erreicht werde.

Herr Fuchs antwortet, dass Ausnahmen möglich sind und gute Förderchancen bestehen wegen des gewachsenen Bestands.

GR Dinkeldein lässt sich nochmals bestätigen, dass die Förderung (max. 50 %) von dem genannten Baukostenanteil der Gemeinde i.H.v. 240.000 € abzuziehen sei und somit die Gemeinde bestenfalls 120.000 € aufbringen müsse.

GR Kreuzer fragt nach der Zuständigkeit bei der Grunderwerbsangelegenheit. Antwort:

Innerhalb der Ortsdurchfahrt (OD) sind Gemeinde und Rhein-Neckar-Kreis (RNK) gemeinsam zuständig und außerhalb der OD ist der RNK zuständig, wobei die Gemeinde Unterstützung leistet (z.B. bei den Hausbesuchen der Grundstückseigentümer).

GR Bayer will wissen, wie viele Eigentümer und Grundstücke betroffen sind. Laut Herrn Fuchs ist diese Planungsarbeit noch in vollem Gange und der Gemeinderat erhalte hierzu Auskunft in der Dezember-Sitzung.

GR Koch fragt, ob die Förderung bei Antragstellung durch Gemeinde und RNK höher wäre, wenn ein Radweg mitgeplant werde. Dies wird von Herrn Fuchs verneint (auch nur max. 50 %).

Abschließend lobt Herr Fuchs den guten Kontakt zur Gemeinde und sagt einen offen gestalteten Planungsprozess zu. Selbstverständlich werden auch Leerrohre für das Fibernet mitverlegt. Er wünscht sich Ende 2019 eine gemeinsame Einweihung für diese „gute Sache“.

Bürgermeister Frey dankt Herrn Fuchs und der Gemeinderat nimmt die vorgetragenen Informationen ohne Beschlussfassung zur Kenntnis.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung zur Erhöhung der Entgelte für die Kinderbetreuung

6.1 Kommunalen Kindergärten

6.2 Hort

6.3 Verlässliche Grundschule

Beschluss:

1. Die zustimmenden Stellungnahmen der Elternvertreter der Kindertagesstätten in Haag und Moosbrunn zur vorgeschlagenen Anpassung werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat beschließt die Entgelterhöhungen für die Kindertagesstätten, den Hort und die Verlässliche Grundschule mit Wirkung zum 01. Januar 2016 wie nachfolgend dargestellt.

Kindergartenentgelte, Verwaltungs-Entwurf

geplante Erhöhung zum 01. Januar 2016

Leistung	Kind einer Familie, das an den Kindergarten/Hort besucht	bisher 01.01.2015 - 31.12.2015		geplant ab 01.01.2016		Erhöhung		Abzug je nicht betreuter Stunde		Kürzung bis zu einem Grundentgelt von		Richtsatz 2015/2016
		Entgelt		Entgelt		%	%	U 3	Ü 3	U 3	Ü 3	Entgelt
		U 3	Ü 3	U 3	Ü 3	U 3	Ü 3	U 3	Ü 3	U 3	Ü 3	
Regelgruppe RG 5,5 Std. 07.30 - 13.00 Uhr	1 Kind	128,50	85,50	133,00	88,50	3,50	3,50					100,00
	2. Kind	64,00	43,00	66,50	44,50	3,90	3,48					76,00
	3. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00							50,00
Verlängerte Öffnungszeiten VÖ 6,5 Std. 07.30 - 14.00 Uhr	1 Kind	161,50	107,50	166,50	111,00	3,10	3,25					125,00
	2. Kind	81,00	54,00	84,00	56,00	3,70	3,70					95,00
	3. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00							62,50
Kleinkindbetreuung (Krippe) 5 Tage/Woche KR 5,5 Std. 07.30 - 13.00 Uhr	1 Kind	128,50		133,00		3,50						292,00
	2. Kind	64,00		66,50		3,90						217,00
	3. Kind	0,00		0,00								147,00
Kleinkindbetreuung (Krippe) 2 Tage/Woche KR 5,5 Std. 07.30 - 13.00 Uhr	1 Kind	52,00		54,00		3,85						116,80
	2. Kind	26,00		27,00		3,84						86,80
	3. Kind	0,00		0,00								58,80
Ganztagesbetreuung GT 10,0 Std. 07.00 - 17.00 Uhr	1 Kind	339,00	226,00	349,50	233,00	3,10	3,10	1,60	1,05	133,00	88,50	
	2. Kind	169,50	113,00	175,00	116,50	3,24	3,10	0,80	0,50	66,50	44,50	
	3. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	
Hort 5,0 Std. 12.00 - 17.00 Uhr	1 Kind	115,00		119,00		3,48			1,10			40,00
	2. Kind	57,50		59,50		3,48			0,55			20,00
	3. Kind	0,00		0,00					0,00			0,00

Entgelte für die Nutzung der "Verlässlichen Grundschule"

- Geplante Erhöhung zum 01. Januar 2016
- Verwaltungs-Entwurf

Betreuung, Leistung		Kind einer Familie	Mindestentgelt		Erhöhung (Mindest-entgelt) %	Leistungsentgelt je betreuter Stunde		Erhöhung (Std.-Satz) %
von	bis		bisher 01.01.2015 - 31.12.2015 EUR	geplant ab 01.01.2016 EUR		bisher 01.01.2015 - 31.12.2015 EUR	geplant ab 01.01.2016 EUR	
07:30 12:15	08:45 13:00	1. Kind	17,00	18,00	5,88	1,20	1,30	8,33
		jedes weitere Kind	8,50	9,00	5,88	0,60	0,65	8,33

TOP 7 - Weitere Haltung der Gemeinde zum Flurbereinungsverfahren Allemühl

Bürgermeister Frey erklärt, dass das Flurneuordnungsverfahren nun schon seit 2007 läuft und er heute keine Details mehr nennt. Im Vorfeld der Aufklärungsversammlung am

22.07.2015 erfolgte eine Abstimmung unter den anwesenden Zuhörern. Dabei stimmten 5 Personen für und 33 Personen gegen eine Flurneuordnung in Allemühl. In der Folge wurde die Aufklärungsversammlung abgebrochen ohne weitere repräsentative Meinungserhebungen.

Bürgermeister Frey will nun dem Gemeinderat empfehlen, die Einstellung des Flurneuordnungsverfahrens beim Amt für Flurneuordnung zu befürworten, obwohl er dies sehr bedauert und als verlorene Chance ansieht. Allerdings sieht er bei einer Verfahrensf Fortsetzung auch den Ortsfrieden gefährdet. Zur Vermeidung einer Bevölkerungsunruhe sei eine Gemeinderatsentscheidung nötig.

Weitere Diskussionen sollen heute nicht mehr erfolgen.

GR Koch bemerkt, dass die Entscheidung über eine evtl. Einstellung des Flurneuordnungsverfahrens vom zuständigen Amt für Flurneuordnung getroffen wird. Der Gemeinderat könne ggf. nur den Weg freimachen für eine solche Entscheidung.

Abschließend stellt Bürgermeister Frey folgende Frage zur offenen GR-Abstimmung:

„Soll die Gemeinde Schönbrunn die Rücknahme des Flurneuordnungsverfahrens Allemühl beim Amt für Flurneuordnung RNK beantragen?“

Abstimmungsergebnis:

ja: 7 (Frey, Wäsch, Dr. Schroeder, Babovic, Dinkeldein, Heiß, Kirschenlohr)

nein: 5 (Wesch, Bayer, Heckmann, Kreutzer, Koch)

Damit fasst der Gemeinderat folgenden

Mehrheitsbeschluss:

Die Gemeinde Schönbrunn beantragt beim Amt für Flurneuordnung RNK die Rücknahme des Flurneuordnungsverfahrens Allemühl.

TOP 8 - Vergabe der Bauleistungen zum Ausbau des Ringweges in Haag

Vor Eintritt in die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt verlässt GR Wesch als Mitbieter aus Befangenheitsgründen den Beratungstisch. Er wirkt an der Beratung und Beschlussfassung nicht mit.

Beschluss:

Der Empfehlung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt wird gefolgt und der Auftrag zur Durchführung der Ausbauarbeiten am Ringweg mit Erneuerung Kanal- und Wasserleitung sowie der Kabelrohrverlegung an den günstigsten Bieter, die Firma Rapp Hoch- & Tiefbau GmbH, Am Flugplatz 10, 74821 Mosbach-Lohrbach, zum geprüften Angebotspreis von 222.690,97 € vergeben.

Nach der Beschlussfassung nimmt GR Wesch wieder seinen Platz am Beratungstisch ein und wirkt an der nachfolgenden Beratung und Beschlussfassung mit.

TOP 9 - Mitteilungen der Verwaltung

9.1 Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 16.11.2015

Bürgermeister Frey informiert über den Verlauf der Beratungen sowie das Ergebnis der Beschlussfassungen aus der letzten öffentlichen Sitzung für Bau, Technik und Umwelt vom 16.11.2015. Inhaltlich wird auf die dortige Niederschrift verwiesen. Er bittet insbesondere um Terminvormerkung der geplanten Einweihung des zentralen Feuerwehrgerätehauses in Schönbrunn am 23./24.04.2016.

Die Information wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

9.2 Ausbildungsstelle für einen Verwaltungsfachangestellten

Bürgermeister Frey gibt bekannt, dass zur ausgeschriebenen Ausbildungsstelle für einen Verwaltungsfachangestellten ab 01.09.2016 im Rathaus Schönbrunn 10 Bewerbungen eingegangen sind. Alle Bewerber wurden zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Die Entscheidung fiel auf: Manuel Lange, Schönbrunn

Die Information wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

TOP 10 - Fragen aus dem Gemeinderat

Auf Nachfrage von Bürgermeister Frey liegen keine weiteren Fragen aus dem Gemeinderat vor.

TOP 11 - Verschiedenes

BM Frey weist auf die Termine aus dem sportlichen und kulturellen Leben der Gemeinde sowie auf die verschiedenen Veranstaltungen bis zum 05.12.2015 hin.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt BM Frey die öffentliche Sitzung um 21:10 Uhr.